

Darum misstraut die Wirtschaft den Grünen

Die Grünen jammern. „Er (gemeint Bürgermeister Olaf Scholz) drängt uns in eine wirtschaftsfeindliche Ecke, in die wir nicht gehören“, beklagen sich die Spitzenkandidaten Katharina Fegebank und Jens Kerstan im Interview mit dem „Hamburger Abendblatt“. Dabei hat Scholz bisher noch gar nichts Böses über die Grünen gesagt.

Die Grünen müssen sich nicht wundern, dass die Wirtschaft ihre Politik mehr als kritisch beäugt. Die Gründe dafür liegen in der Vergangenheit. In den letzten 30 Jahren wurden alle für Hamburgs Entwicklung wichtigen Infrastrukturprojekte von den Grünen bekämpft: Hafenerweiterung, Altenwerder, Erweiterung des Airbus-Werks ins Mühlenberger Loch, Elbvertiefung, Verlängerung der Airbus-Startbahn für den A 380, Kohlekraftwerk Moorburg, Planung der nächsten Elbvertiefung.

Achtung, Kersting!

Im Gegenteil: Wenn es bei der Wahl am 15. Februar nicht für eine erneute absolute SPD-Mehrheit reicht, will der Bürgermeister eine rot-grüne Koalition.

Diese Aussicht aber macht großen Teilen der Wirtschaft Angst. Mächtige Verbände, die normalerweise zur CDU tendieren, wünschen sich heute, dass es bei der SPD-Alleinregierung bleibt. Die Wirtschaftshäuptlinge schätzen die geradlinige Politik von Scholz, sehen zurzeit für die CDU keine Chance, die Regierung zu übernehmen. Deshalb halten sie eine weitere SPD-Alleinregierung für das Beste.

Die Partei hat sich selbst in die wirtschaftsfeindliche Ecke gestellt. Und aus der kann sie sich auch nur selbst befreien. Im Wahlprogramm 2015 der Grünen finde ich dafür aber kaum Ansätze. Ein Investitionsschwerpunkt Radverkehr – großes Thema der Grünen – ist kein Weg für neue und sichere Arbeitsplätze. Aber ohne Arbeit, ein gesichertes Einkommen für alle, ist alles nichts.

Jeden Montag nur in BILD Hamburg
Fax (040) 347-23474,
E-Mail: christian.kersting@bild.de

Polizei rechtfertigt Gefahrengebiete

City – Ein Jahr nach Einrichtung der Gefahrengebiete hält die Polizei die Maßnahme weiter für richtig. Die Gebiete waren eingerichtet worden, nachdem es bei Demos zum Erhalt der „Roten Flora“ zu heftigen Ausschreitungen gekommen war. Nach dem Kauf des links-autonomen Zentrums durch die Stadt ist es ruhiger geworden.

Neuer Präsident der Reeder

City – Alfred Hartmann, Inhaber der Reedereigruppe Hartmann aus Leer (Ostfriesland), ist neuer Präsident des Verbands Deutscher Reeder (VDR). Er folgt auf Michael Behrendt, der den Verband seit 2008 führte. Kapitän Hartmann sitzt seit Dezember 2013 im Präsidium.

Ver.di will mehr Kita-Personal

City – Protest für mehr Erzieher in Kitas: Die Gewerkschaft Ver.di und das Kita-Netzwerk fordern 25 Prozent mehr Personal in Hamburgs Kitas, haben dafür in den letzten Monaten rund 19 000 Stimmen gesammelt. Die werden am morgigen Dienstag an den Senat übergeben. Der hat inzwischen versprochen, beim Kita-Personal nachzubessern. „Daran erinnern wir“, sagen die Initiatoren.

Bundespräsident Gauck ehrt zwei Hamburger

City/Berlin – Große Ehre für engagierte Hamburger! Bundespräsident Joachim Gauck (74) lädt alljährlich engagierte Bürger zum Neujahrsempfang auf Schloss Bellevue ein. Diesmal aus Hamburg dabei: Rukiye Camli, die das Projekt „StoP – Steilshoop“ gegen häusliche Gewalt ins Leben gerufen hat und Kazuo Kanemaki, der seit 20 Jahren den Hamburger Polizeichef leitet und sich für Völkerverständigung einsetzt. Am Freitag wird gefeiert.

empfang auf Schloss Bellevue ein. Diesmal aus Hamburg dabei: Rukiye Camli, die das Projekt „StoP – Steilshoop“ gegen häusliche Gewalt ins Leben gerufen hat und Kazuo Kanemaki, der seit 20 Jahren den Hamburger Polizeichef leitet und sich für Völkerverständigung einsetzt. Am Freitag wird gefeiert.

empfang auf Schloss Bellevue ein. Diesmal aus Hamburg dabei: Rukiye Camli, die das Projekt „StoP – Steilshoop“ gegen häusliche Gewalt ins Leben gerufen hat und Kazuo Kanemaki, der seit 20 Jahren den Hamburger Polizeichef leitet und sich für Völkerverständigung einsetzt. Am Freitag wird gefeiert.



Tausende verfolgten das Spektakel rund um die Binnenalster

Olympia-Sause am Shopping-Sonntag

Von MICHAELA KLAUER

City – Berlin, aufgepasst! Jetzt kommen wir! Das war die schönste Olympia-Bewerbung aller Zeiten!

Hamburg lief sich gestern Abend für die Spiele 2024 warm. Gänsehaut-Stimmung bei der großen Party am Jungfernstieg vom Citymanagement und BILD! Mega-Auftakt ins Jahr der Olympia-Entscheidung. Am 21. März legen die Bosse des Deutschen Olympischen Sportbunds (DOSB) fest, ob Hauptstadt oder Hansestadt ins Rennen geht.

UND DIESE SAUSE WAR SPITZEN-WERBUNG!

Die ganze City strahlte: XXL-Feuerwerk über der Binnenalster, spektakuläre Licht-Installation in Olympia-Farben. „Was Hamburgs Sport, Kultur und Kaufmänner für Olympia gemeinsam auf die Beine stellen, ist großartig und zeigt die riesige Begeisterung“.



Die Olympia-Botschafter Michael Neumann (44) und Beachvolleyball-Olympionikin von 2012, Laura Ludwig (28)

sagte Sportsenator Michael Neumann (44, SPD). Rund 500 000 Menschen stürmten zuvor in der City beim verkaufsoffenen Sonntag die Geschäfte.

Brigitte Engler vom Citymanagement: „Olympia wäre auch für Hamburgs Einzelhändler eine Riesen-Chance. Es muss einfach klappen.“

Und ganz nebenbei hat Hamburg gezeigt: So schön könn(t)en wir Olympia!



Olympiareif: Minutenlang sorgte auf der Binnenalster das Feuerwerk von Lichtkünstler Michael Batz für wundervolles Hamburg-Panorama

Foto: RONALD SAWATZKI/PIETER STYLEN



Wir sind schon Feuer und Flamme

Matthias Möller (26, Barmbek): „Hamburg ist die geilste Stadt Deutschlands. Wenn wir Olympia kriegen, laufen wir Berlin endgültig den Rang ab.“



Katharina Kühne (34, Uhlenhorst): „Ich habe Olympia 2012 in London erlebt. So eine tolle Euphorie. Das kann Hamburg auch. Wir haben unseren Charme. Darauf können wir stolz sein.“



Stefan Bickelmayer (26, Harburg): „Ich mache selbst viel Sport. Die Elite aus allen Nationen hier zu haben, wäre eine große Ehre. Außerdem sieht man dann auch mal andere, ungewöhnlichere Sportarten.“



Lotto King Karl sang die Stadt-Hymne „Hamburg, meine Perle“ am Jungfernstieg

Stürzten sich ins Shopping-Getümmel: Dennis (36) und Anna (27) aus Hamburg

Die Liveband „Men in Blech“ führte erst den Laternenumzug an, heizte dann den Olympia-Fans ein

germanwings

Jetzt für Frühbucher:
**Traumstrände zu
Traumpreisen.**

Frühbucher-Preis ab
33€*
+ Aufpreis bei Gepäckaufgabe

Lufthansa Group

*Preis pro Flugstrecke und Person inklusive Meilen. Begrenzte Sitzplatzkontingente. Bei Aufgabe von Gepäck sowie bei Zahlungen, die nicht per Lastschrift getätigt werden, entstehen Zuschläge.

Das ändert sich 2015 in Eimsbüttel

Eimsbüttel – Was tut sich 2015 in Hamburg? BILD hat bei den sieben Bezirks-Bossen nachgefragt.

Im Gespräch mit Eimsbüttel-Chef Torsten Sevecke (51, SPD) ging es um:
► **Soziale Projekte:** Auf dem Gelände des Diakoniezentrums „Alten Eichen“ entstehen ein Pflegeheim, ein Gebäude für be-

treutes Wohnen, eine Reha-Klinik. In Eidelstedt ist eine Senioren-Begegnungsstätte mit „interkulturellem Konzept“ geplant.
► **Straßenbau:** Erstmals soll der Zustand aller Pflasterstraßen erfasst werden.
► **Jugendhilfe:** Der Allgemeine Soziale Dienst (ASD) soll gestärkt werden.
► **Wohnungsbau:** Ganz oben auf der

Agenda: Wohnungsbau. Großprojekte z. B. am Spansskamp (84 Wohnungen), an der Hohe-Altstrasse (44).

► **Fahrradstraßen:** Ab Oktober sollen Krugkoppel und Alsterufer zur „Alster-Fahrradachse“ werden.
nas
MORGEN: NORD



Eimsbüttel-Chef Torsten Sevecke (51, SPD)

Foto: ANDREAS COSTANTINO